

Die Schwarzwälder Kuckucksuhr



Die Kuckucksuhr wurde um 1740 von der Familie Franz Ketterer aus Schönwald im Schwarzwald maßgeblich erfunden. Ein Familienmitglied soll in dieser Zeit das Uhrengehäuse der Wanduhr mit einem Blasebalg – wie bei Kirchenorgeln – ausgestattet haben.

Die Kuckucksuhr ist eine hölzerne Wanduhr, genauer gesagt eine Pendeluhr mit Kettenzug und Schlagwerk. Die Form der Uhr ähnelt einem Häuschen und aus dem oberen Fenster über dem Zifferblatt kommt zu jeder vollen Stunde ein Vogel und singt sein „Kuckuck“.

Heute ist die Kuckucksuhr aus dem Schwarzwald nicht mehr wegzudenken. Sie ist zum Wahrzeichen dieser Region geworden. Alle Größen und Variationen gibt es in den zahlreichen Läden zu bestaunen.



Die größte Kuckucksuhr der Welt ist seit 1997 im Guinness-Buch der Rekorde eingetragen. Sie steht in Triberg im Schwarzwald. In 5 Jahren Bauzeit wurde das Schwarzwaldhaus, in dem der Kuckuck wohnt, erstellt. Der Vogel wiegt 150 kg und ist 4,50 m groß. Sie kann in den Sommermonaten besichtigt werden.